

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main



GEMEINDEBRIEF

**ALLE SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!**



**GEMEINDEFEST
AM 7. JULI**

KREATIVADAPTION, JUNGSCHAR®

... vor Gott und den Menschen	3	Gottesdienste	17
Gemeindefest	6	Kirchenmusik	24
Jugend im Gemeindeleben	8	FSJ und BFD im Dekanat	26
Studienfahrt nach Schaffhausen	13	Was Europa zusammenhält	32

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lohr a.Main

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6 97816 Lohr a.Main	Pfarrer:	
	Till Roth, Dekan 1. Pfarrstelle	0 93 52 87 16 - 11 till.roth@elkb.de
	Michael Kelinske, Pfarrer 2. Pfarrstelle	0 93 52 26 48 michael.kelinske@elkb.de
Müller-Thurgau-Weg 3 97816 Lohr - Sendelbach	Heinrich Spittler, Pfarrer (zugleich Klinikseelsorger)	0 60 95 99 43 747 heiner.spittler@aol.com

Pfarramt

Dr. Gustav-Woehrnitz-Weg 6 97816 Lohr a.Main	Martina Imhof Pfarramtssekretärin	0 93 52 87 16 - 13 martina.imhof@elkb.de
---	--------------------------------------	---

E-Mail: pfarramt.lohr@elkb.de
www.lohr-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Mo., Di. und Do., Fr. 9 - 12 Uhr

Dekanatskantor	Mark Genzel	0 93 52 508 250 mark.genzel@elkb.de
Mesnerin	Anita Bauer	0 93 52 65 09
Vertrauensfrau Kirchenvorstand	Doris Lang	0 93 52 69 94
Vermietung Ulmer-Haus	Martina Klein	0 93 52 87 16 - 12
CVJM Lohr	Erik Schwarz	0 93 52 89 37 5
Dekanatsbüro	Hiltrud Zadra	0 93 52 87 16 - 10
Dekanatsjugendreferent	Hendrik Lohse	0 93 52 87 16 - 14
Diakonisches Werk Lohr a.Main	Michael Donath	0 93 52 606 42 48
Familienpflegestation	Helga Wild-Krämer	0 93 58 409

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Spenden: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12
Kirchgeld: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Impressum: Gemeindebrief Nr. 2/2019. Auflage: 1.750. Hrsg.: Evang.-Luth. Pfarramt. Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr a.Main. Redaktion: M. Kelinske (verantwortl.), T. Roth, C. Esgen (u. Layout), M. Genzel (Kirchenmusik). Druck: Friedrich GmbH & Co, Ubstadt-Weiher. Kreativadaptation „Jungschar“ (Titelseite): Katharina Roth. Fotos: H. Brandl, C. Esgen, D. Kaup, H. Lohse, B. Schäffer-Johnson, T. Roth. Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Evang. Pfarramt erklären. Der Gemeindebrief wird auf Wunsch per E-Mail zugesandt. Beilagen in diesem Gemeindebrief: Kirchgeldbrief, Informationszettel und Tüte zur Kleidersammlung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In diesem Jahr gibt es einige große Jubiläen. An 100 Jahre Frauenwahlrecht, 100 Jahre Weimarer Verfassung oder 70 Jahre NATO wurde bereits gedacht. Demnächst begehen wir 70 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde am 23. Mai 1949 erlassen. Als rechtliche und politische Grundordnung für unser Land hat es große Bedeutung. Darum gehört die Beschäftigung mit ihm zur allgemeinen Schulbildung, und ich lese auch immer wieder darin.



Eindrücklich liest sich für mich der Beginn der Präambel: *„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk... dieses Grundgesetz gegeben...“* Verantwortung und Freiheitsrechte, wie sie dann in den ersten Artikeln entfaltet werden, gehören untrennbar zusammen.

Und ich finde es gut, dass an dieser prominenten Stelle auch ein religiöser Bezug vorhanden ist! Man kann sicher trefflich darüber streiten – aber mir ist nicht wohl dabei, wenn der Mensch keine verbindliche Autorität über sich weiß, sondern die menschliche Vernunft zum höchsten Maßstab wird. Freilich tut sich ein säkularer Staat schwer damit, auf Gott Bezug zu nehmen – zumal wenn sich seine Gesellschaft multireligiös darstellt. Andererseits ist die Vernunft keine objektive Größe. Sie verändert sich bei jedem Menschen. Sie hat große Kraft und ist eine Gabe Gottes, ist aber auch beeinflussbar und begrenzt, ja sogar bestechlich. Sehr bewusst nahmen die Väter des Grundgesetzes Bezug auf Gott auf der Grundlage eines jüdisch-christlichen Verständnisses. Schon 55 Jahre später ist in der Präambel der europäischen Verfassung (die nicht ratifiziert wurde) leider nur noch abgeschwächt vom „kulturellen, religiösen und humanistischen Erbe Europas“ die Rede.

Ich bin sehr dankbar für die klare, konzentrierte Formulierung der grundlegenden Menschen- und Freiheitsrechte im Grundgesetz. Hier stecken tiefe Weisheiten drin, in die man hineinwachsen darf und muss – genauso wie in die Bibel oder in das christliche Glaubensbekenntnis.

Ich möchte Sie herzlich zum Gemeindefest einladen, das am 7. Juli in Kirche und Ulmer-Haus stattfindet (S.6). Es wird kinder- und familienfreundlich sein, und es ist ein Höhepunkt in diesem Jahr. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder zusammenkommen. Es grüßt Sie

Ihr Dekan Till Roth

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“ (Monatsspruch Mai)

2. Samuel 7,22

Wie ein großer Lobpreis klingen diese Worte für mich. Hier hat jemand die Größe und Einzigartigkeit Gottes erkannt und etwas von Seiner Güte erfahren. Darüber kann der Beter nur staunen und Gott loben und danken.

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“

Ursprünglich betete König David diese Worte. Er antwortete damit auf das gnädige Handeln Gottes in der Vergangenheit und auf Sein Versprechen, ihm einen Sohn zu schenken, und seinem Haus und seinem Königtum einen ewigen Bestand zu gewährleisten. Darauf kann David nur anbetend bekennen: *„Darum bist du groß, Herr, HERR! Denn es ist keiner wie du und ist kein Gott außer dir nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben.“*

David erkennt, dass er diese Güte Gottes ihm gegenüber eigentlich nicht verdient hat: *„Wer bin ich Herr, HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?“*

2. Samuel 7,18

Ich staune, wie bescheiden und demütig David hier spricht. Schließlich ist er ja ein starker König, der Israel zu Macht und Ansehen geführt hat, der für seinen Mut berühmt ist und



Andachtsraum in unserer Auferstehungskirche.

der von seinem Volk verehrt wird. Doch die Größe und unverdiente Güte Gottes lässt ihm das alles klein werden.

Und wir? Wann haben wir das letzte Mal über die Größe Gottes gestaunt? Wo waren wir zuletzt sprachlos über das, was Gott uns geschenkt hat? Wo haben wir ihm gedankt für das, was Er für uns getan hat?



Foto: C. Esgen.

Vielleicht als wir unsere Partnerin/unseren Partner fürs Leben gefunden haben und heute vielleicht schon auf einige Ehejahre dankbar zurückblicken können. So wie Matthias Claudius, der anlässlich seiner Silberhochzeit dichtete: *„Ich danke dir mein Wohl, mein Glück in diesem Leben. Ich war wohl klug, dass ich Dich fand; Doch ich fand nicht. Gott hat Dich mir gegeben; So segnet keine andre Hand.“*

Vielleicht war es auch die Geburt eines Kindes, die uns Gott für seine Güte loben ließ und wir empfanden dankbar das, was der Beter des 127. Psalms so ausdrückt: *„Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.“* **Psalm 127,3**

Oder es war der Moment, als wir zum Glauben kamen und Vertrauen in Gott fassten, nachdem wir vielleicht Jahre lang gesucht, gefragt und gezweifelt hatten. Und auf einmal merkten wir: Bei Gott, wie er sich in Jesus Christus zeigt, findet mein Leben Sinn und Erfüllung, spüre ich Ruhe und Geborgenheit, erlebe

ich das, was Friedrich von Bodelschwingh so gesagt hat: *„Zu Christus kommen heißt nach Hause kommen.“*

Und schließlich war es vielleicht mitten in einer schweren Zeit, in Trauer, Angst und Einsamkeit, als uns auf einmal klar wurde: *„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“* **Psalm 121,2** und wir konnten Gott das Schwere hinlegen und neuen Mut fassen.

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“

Für mich sind diese Worte auch eine gute Antwort auf das, was Gott in Jesus Christus getan hat. Für sein Leiden und Sterben für uns, seine Auferstehung als Sieg über den Tod und seine machtvolle Erhöhung auf den Königsthron Gottes an Himmelfahrt.

Liebe Gemeinde,
ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder inne halten und dankbar auf die Größe und Güte Gottes sehen, wie wir sie in unserem Leben erfahren können und im Blick auf Jesus Christus gewiss werden. Die Worte **„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“** sollen uns daran erinnern.

Ihr Pfarrer Michael Kelinske

Gemeindefest: 40 Jahre Ulmer-Haus

Am **Sonntag, 7. Juli**, laden wir herzlich zum **Gemeindefest** der evangelischen Kirchengemeinde ein. Das Gemeindefest führt alle Generationen zusammen und bietet ein Programm für Jung und Alt.



Impressionen vom letzten Gemeindefest. Fotos: T. Roth.

Es beginnt mit einem **Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** in der Auferstehungskirche. Anschließend gibt es verschiedene Speisen zum Mittagessen und natürlich auch Kaffee und eine reiche Auswahl von Kuchen.

Für Kinder gibt es verschiedene Spieleangebote, außerdem ein Nachmittagsprogramm für Jugendliche.

Erwachsene können sich an einem Rätsel rund um den Lohrer Reformator Johann Conrad Ulmer versuchen und – anlässlich des 40-jährigen Be-

stehens – auch zum Ulmer-Haus, unserem Gemeindezentrum.

Um **14.00 Uhr** wird in der Kirche „**Der Franz, der kann's. – Wenn Holzwürmer nach Assisi pilgern**“ aufgeführt – ein Singspiel für die ganze Familie

mit Musik von Gabi und Amadeus Eidner.



Pressefoto entnommen bei www.owa/elkb.de

Am späten Nachmittag klingt das Gemeindefest aus. **Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

„Mit Muslimen über Gott sprechen“

Herzliche Einladung zu einem Gemeindeabend am **Do, 9. Mai 2019, um 19.30 Uhr im Ulmer-Haus.**

Eine Begegnung mit Menschen anderer Kulturen ist immer bereichernd, aber oft haben wir Angst etwas falsch zu machen, besonders, wenn wir mit ihnen über Gott sprechen wollen. Günther Beck bietet praktische Einsichten und einfache Regeln, mit denen wir die ersten Hürden überwinden können.

Günther Beck, jetzt Leiter des internationalen Missions- und Hilfswerks DMG, lebte die meiste Zeit seines Berufslebens unter arabischen Muslimen in Nordafrika und im Nahen Osten. Er kennt verschiedene Spielarten des Islam aus eigener Anschauung und hat vor allem Muslime mit verschieden starker Bindung an ihre Religion kennengelernt.



G. Beck. Foto: privat.

„Komm mit – so wie Du bist.“

Unter diesem Motto luden die Kirchengemeinden Marktheidenfeld, Partenstein und Lohr zu ihren Gottesdiensten am 24. März ein. Nachbarn, Bekannte und auch alle neu Zugezogenen wurden herzlich willkommen geheißen.

Beim Gottesdienst in Lohr wirkten alle drei Gemeindepfarrer – Dekan Roth, Pfarrer Spittler und Pfarrer Kellinske – mit. Die musikalische Ausgestaltung übernahm Dekanatskantor Mark Genzel. Vertrauter Gemeindegesang zur Orgelbegleitung, Taizélieder und besonders die schwungvollen Lieder des Gospelchors, der auch liturgische Elemente übernahm, sorgten für eine lebendige Stimmung in der gut besuchten Auferstehungskirche.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele die Möglichkeit, sich beim Kirchkaffee näher kennenzulernen und mehr über das bunte Angebot an Gruppen und Kreisen in der Kirchengemeinde zu erfahren. *Am 22. September laden wir wieder herzlich zum nächsten „Komm mit-Sonntag“ ein.*



Foto: C. Esger.

O-Ton aus dem Präparandenunterricht

Im Präparandenunterricht lernen wir vieles über Gott, den Glauben und die Kirche. Dadurch haben wir nun eine ganz andere Sicht auf den Gottesdienst und können besser daran teilhaben. Wir haben unsere Kirche besser kennengelernt und viel Neues über sie erfahren. Wir wissen nun, wie das Kirchenjahr aufgebaut ist und welches Fest wann und wie stattfindet. Außerdem haben wir gelernt, die Bibel zu verstehen und warum sie so eine große Rolle im Leben vieler Menschen spielt.

Oft stellen wir uns auch solche Fragen wie: „Woher weiß ich, dass die

Bibel stimmt?“ oder „*Gab es Gott wirklich?“* Diese Fragen zu stellen ist für uns sehr wichtig, damit keine Unklarheit gegenüber Gott und der Bibel entsteht.

Der Präparandenunterricht findet jeden Donnerstag von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr im Ulmer-Haus in Lohr a.Main statt. Herr Kelinske und Herr Roth begleiten uns in der Konfirmandenzeit und unterstützen uns, wo sie können. Der Präparandenunterricht macht uns viel Spaß und wir freuen uns auf das kommende Jahr.

Vivien Gopp, Tabea Jung

Neuheiten in der Konfirmandenarbeit

Im Februar beschloss der Kirchenvorstand ein verändertes Konzept für die Konfirmandenarbeit, das Pfr. Kelinske vorstellte.

Ab Herbst 2019 wird sowohl der Präparanden- als auch der Konfirmandenunterricht nicht mehr wöchentlich einstündig stattfinden, sondern alle zwei Wochen zweistündig am Freitag Nachmittag. So soll mehr Zeit dafür sein, sich als Gruppe kennenzulernen und den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Dazu tragen auch einzelne Präparanden- bzw. Konfirmandensamstage bei, die ein

vertieftes Bearbeiten von Themen ermöglichen bzw. erlebnispädagogisch genutzt werden können.

Neben der Konfirmandenfreizeit auf dem KonfiCastle des CVJM wird es zusätzlich eine Freizeit zu Beginn der Präparandenzeit geben. So soll das Zusammenwachsen als Gruppe gefördert werden. Auch in Zukunft werden die Konfirmanden am Ende der Konfirmandenzeit einen Gottesdienst selbst gestalten und sich damit noch einmal besonders der Gemeinde vorstellen.

Vom Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation

„Beten – Reden mit Gott“ unter diesem Motto fand seit vielen Jahren erstmalig der von den Konfirmanden selbst vorbereitete und gestaltete Vorstellungsgottesdienst statt. Gebete, biblische Lesung, Glaubensbekenntnis und ein humorvolles und doch nachdenkliches Anspiel zum Vaterunser übernahmen die Jugendlichen souverän. Die Gemeinde zollte viel Anerkennung beim anschließenden Kirchkafee und freut sich auf einen ähnlichen Gottesdienst in 2020. An Palmsonntag feierten dann die fünf Mädchen und sechs Jungen ihre Konfirmation in der Auferstehungskirche. Zahlreiche Gäste kamen dabei in die festlich geschmückte Kirche, um mitzuerleben, wie die Konfirmanden ihr Konfirmationsversprechen gaben und von Dekan Roth gesegnet wurden. Anschließend empfingen sie zum ersten Mal das Abendmahl.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen die Gemeinde beim Vorstellungsgottesdienst.
Foto: C. Esgen.

Danke!

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation haben wir uns sehr gefreut und danken, auch im Namen unserer Eltern, herzlich dafür.

Aron Bader, Steinfeld

Dimitri Baier, Lohr-Rodenbach

Melina Döhrmann, Lohr

Marvin Klesing, Lohr

Daniel Krug, Rothenbuch

Jessica Krug, Rothenbuch

Celina Rose, Rothenbuch

Julius Schwab, Lohr

Nele Schwab, Lohr

Danil Shumsky, Lohr

Emilia Vegner, Lohr-Rodenbach

Lohr a.Main, Lohr-Rodenbach, Steinfeld, Rothenbuch, im April 2019

Ökum. Weltgebetstag der Frauen



„Kommt, alles ist bereit!": über 80 Teilnehmende feierten mit dem ökumenischen Team um Kirchenvorsteherin Renate Gauly einen bunten Gottesdienst in St. Pius, Lohr-Lindig, zum Weltgebetstag, der 2019 von Frauen aus Slowenien vorbereitet wurde. Das Team ist für den großen Zuspruch sehr dankbar und freut sich auf 2020. Foto li.: D. Kaup; Foto re.: C. Esgen.

Gemeinsam für das Leben

„Leben schützen. Menschen begleiten. Suizide verhindern." Im Rahmen der *Woche für das Leben* verstärken wir unser Bemühen, für suizidgefährdete Menschen aufmerksam zu sein. Im ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag steht im Mittelpunkt, dass wir unseren Mitmenschen beistehen können, wenn sie nachdenken über Brüchiges, und sie ermutigen zu erfahren, **was hält und trägt**.

Mo, 10. Juni, 10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst „Woche für das Leben"; mit Dekan Roth und Pfarrer Johannsen; Auferstehungskirche, Lohr

„AusZeit – Zeit für Gott"

Im **Chorraum der wunderschönen Klosterkirche** in Neustadt feiern wir gemeinsam eine ökumenische Andacht zum Thema „*Gib deinem Leben Rhythmus. Aus benediktinischen Wurzeln leben.*" Im zweiten Teil zum Jahresthema erfahren wir mitten in der besonderen Atmosphäre der alten Kirche, wie der Wechsel zwischen Arbeit und Gebet einen anderen Zugang zum Glauben ermöglicht.

Sa, 27. Juli, 19.00 Uhr, ökumenische Andacht; mit Dekan Roth, Pfarrvikar Nowak, Dominikanerinnen; Klosterkirche, Neustadt

Dienstagstreff

Können Sie sich an einem Dienstag Nachmittag Zeit nehmen für ein interessantes Thema und Andacht? Für Austausch bei Kaffee und Kuchen?

Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Es können wieder abwechslungsreiche Themen präsentiert werden. Wilma Schwarz organisiert die Begegnungen und heißt jederzeit auch neue Besucher ganz herzlich willkommen.

Dienstag, 21. Mai, 14.30 Uhr
„Das Gesicht des Monats Mai“
mit Pfr. Michael Kelinske

Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr
„500 Jahre Johann Conrad Ulmer“
mit Dekan Till Roth

Dienstag, 16. Juli, 14.30 Uhr
Sommerfest

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchkaffee – wer hilft mit?

Kirchkaffee – die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen! Und Spaß macht es auch, zu zweit den Kirchkaffee vorzubereiten. Was gehört dazu?

- ◆ Kuchen backen (meist 1 oder 2 Kuchen pro Helfer / Helferin)
- ◆ Tische eindecken
- ◆ Vor dem Gottesdienst Kaffee kochen und Kuchen aufschneiden
- ◆ beim Kirchkaffee für Kaffee-Nachschub sorgen
- ◆ Spülen, Aufräumen

Wir suchen Männer und Frauen, die Lust haben, an einem Sonntag im Jahr zu helfen. Gabi Scheinpflug organisiert das Kirchkaffee-Team und stellt erfahrene Helferinnen zur Seite.

Einfach mal vorbeikommen!



Dabei lernt man schnell neue nette Leute kennen! Vielleicht sind Sie schon lange beim Kirchkaffee dabei oder kommen Sie doch einfach zum ersten Mal: am 19. Mai, am 20. Juni, am 21. Juli. Sprechen Sie uns an!

*Gabi Scheinpflug freut sich auf Ihren Anruf:
09352-7435 (gerne nach 19.00 Uhr).*

Kleidersammlung der Gemeinde



Vom 27. bis 31. Mai werden in unserer Gemeinde gut erhaltene Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche gesammelt. Die Spenden werden von der Deutschen Kleiderstiftung an Hilfsprojekte im In- und Ausland weitergeleitet. Bitte beachten Sie den beige-gelegten Informationszettel und nutzen Sie die Tüte zur Kleidersammlung. Danke!

Sammelstellen: Garage am Evang. Gemeindezentrum Ulmer-Haus, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6 und Garage am Pfarrhaus Sendelbach, Müller-Thurgau-Weg 3. Bitte keine Säcke vor dem 27.5. bringen!

Gartenarbeit vor der Kirche



Foto: C. Esgen.

Ehrenamtliche – auch einige Präparanden – gingen im März bei schönstem Wetter an die Arbeit: Sägen, Schneiden, Tragen, Häckseln, aber auch Brotzeit Herrichten... Jede und jeder fand eine Aufgabe. Gemeinsam hat es Spaß gemacht.

Und eine Ausbeute gab es auch: frühlingshaftes Dekorationsmaterial für den Kirchkaffee.

Johann Conrad Ulmer auf unserer Homepage

500 Jahre

Johann
Conrad
Ulmer



1519 • 2019

Wie angekündigt können bereits einige Informationen zu Johann Conrad

Ulmer auf der Homepage unserer Gemeinde nachgelesen werden:

⇒ Lebenslauf als Zeitleiste und Lebensstationen auf einer Landkarte

⇒ Ulmers Leben und Wirken in Lohr mit Auszügen aus Texten des Pfarrers mit Anmerkungen von G. Opp
⇒ Abdruck des Trostlieds mit Strophen; Kommentar von G. Opp
An Ergänzungen hinsichtlich Schriftverkehr mit Ulmers Schülern und der Vorstellung von Ulmers Katechismus nach dem derzeit erscheinenden Buch von Erich Bryner wird gearbeitet.

Schaffhausen – Ulmers Heimat

Wir laden herzlich ein zu einer **Studienreise** in diese europäische Reformationsstadt anlässlich des 500. Geburtstags des Lohrer Reformators. Geboren und aufgewachsen in Schaffhausen wirkte J.C. Ulmer nach seinem Wegzug aus Lohr hier bis zu seinem Tod.

Reisehöhepunkte:

Nach einem **Stadttrundgang mit Führung** und Zeit zum individuellen Erkunden besuchen wir das **Museum zu Allerheiligen**, ein vielfältiges Universalmuseum in einem ehem. Kloster mit Kreuzgang und Kräutergarten, dann Abendessen und Übernachtung auf der deutschen Grenzseite. Gelegenheit für Begegnung mit der Schaffhauser Gemeinde ist nach einem **Ökum. Gottesdienst im Münster von Schaffhausen mit Dialogpredigt** anl. des Reformationsjubiläums. Vor der Abreise besuchen wir auch den berühmten **Rheinfall**.

Reisepreis:

ab 25 Personen: 155,- €, ab 30 Personen: 139,- €
ab 35 Personen: 127,- €, ab 40 Personen: 118,- €.

Im Reisepreis enthalten sind

- ◊ Fahrt im modernen Reisebus
- ◊ alle Rundfahrten und Transfers
- ◊ 3-Gang-Menü am Samstag Abend
- ◊ Übernachtung im 3-Sterne-Hotel im DZ mit Frühstücksbuffet
- ◊ Einreisegebühren Schweiz für zwei Tage
- ◊ Parkgebühren

zzgl. Kosten in Höhe von ca. 10,- CHF für Museumseintritt, EZ-Zuschlag 18,- €

Reisetermin: Sa, 14.9. bis So, 15.9.2019

Reiseleitung: Dekan i.R. Michael Wehrwein

Weitere Details im separaten Flyer.



© Schaffhauser Land Touristik, Foto: Bruno Sternegg



© Robert Bösch (Foto)



© Marcus Gyger



© Robert Bösch (Foto)



© Robert Bösch (Foto)

In den Kirchenvorstandssitzungen wurden die Beauftragungen zu verschiedenen Schwerpunkten der Gemeindegemeinschaft festgelegt, sowie beratende und beschließende **Ausschüsse** gebildet. Einige Ausschüsse wie der

Bauausschuss sind kontinuierlich tätig, andere wie der Festausschuss, wenn ein Anlass gegeben ist. Der neu gebildete Ausschuss für Familie / Jugend und CVJM wird im nächsten Gemeindebrief ausführlich vorgestellt.

Ausschuss für Familie / Jugend und CVJM

Manuel Wehrwein (Ltg.), Enid Heidemann-Felder, Reinhard Herzing, Pfr. Michael Kelinske, Ursel Kroneis, Manuel Mühlbauer, Christina Roth, Markus Schwab, Wilma Schwarz, Susanne Wehrwein.

Ausschuss für Bau und Umwelt

Pfr. Michael Kelinske (Ltg.), Gerhard Endres (beratend), Henry Günther, Rainer Kurz, Doris Lang, Bernd Schubert, Erik Schwarz, Pfr. Heinrich Spittler, Martin Wojtas.

Wer?

Festausschuss

Pfr. Michael Kelinske (Ltg.), Ines Hirsch, Herta Knauf, Gabi Scheinpflug, Bernd Schubert, Ruth Zaiser.

Personalausschuss

Dekan Till Roth (Ltg.), Jutta Altmann, Heike Brandl, Doris Lang, Bernd Schubert.

Gottesdienstauschuss

Dekan Till Roth (Ltg.), Pfr. Michael Kelinske, Pfr. Heinrich Spittler, Mark Genzel, Dirk Trautvetter, Doris Lang, Carolin Esgen.

Finanzausschuss

Dekan Till Roth (Ltg.), Renate Gauly, Helgard Reinert.
Ggf. Arno Altmann.

Aus dem Bauausschuss

Der Bauausschuss gehört zu den kontinuierlich tätigen Ausschüssen, da fortwährend Bauprojekte zu begleiten sind. Dieser Ausschuss ist **beschließend** angelegt. Er führt Vor-Ort-Besichtigungen durch, lotet Möglichkeiten aus, holt Angebote ein, beauftragt Firmen und führt Instandhaltungsmaßnahmen in Eigenarbeit durch.

Zuletzt beschlossene Projekte:

Aus Gründen des Umweltschutzes

und der Wirtschaftlichkeit wird eine **Photovoltaik-Anlage** auf dem zweiten Pfarrhaus in Sendelbach errichtet. Der Aufbau der Anlage soll noch in diesem Frühjahr erfolgen.

Um der neuen Betriebssicherheitsverordnung Folge zu leisten, wird ein Zweibege-Kommunikationssystem in den Aufzug im Ulmer-Haus als **Notrufanlage** installiert, über das ein Notdienst ständig erreicht wird.

Einliegerwohnung vermietet

Wir freuen uns, dass wir die Einliegerwohnung im 2. Pfarrhaus in Sendelbach recht kurzfristig vermieten konnten. Der Mieter hat die Wohnung

im Februar bezogen, wir wünschen alles Gute beim Einleben und freuen uns auf gute Nachbarschaft.

Änderungen in der Sprengelaufteilung

Wie bisher, so wird auch in Zukunft die Pfarramtsführung bei Dekan Roth (1. Pfarrstelle, 48 Prozent Stellenanteil für Gemeindeglieder) bleiben. Damit verbunden sind zahlreiche Verwaltungsarbeiten, die viel Zeit und Energie benötigen. Pfarrer Kelinske auf der 2. Pfarrstelle hat deshalb Teile des 1. Sprengels übernommen. So soll die Arbeitsbelastung bei beiden Pfarrern möglichst gleichmäßig verteilt werden.

Die neue Sprengelverteilung:

Zu **Sprengel 1 (Dekan Roth)** gehören die Gemeindeglieder aus Lohr-Altstadt, Wombach, Rodenbach (ca. 779 Gemeindeglieder).

Zu **Sprengel 2 (Pfarrer Kelinske)** gehören die Gemeindeglieder aus Sendelbach, Steinbach, Halsbach, Pflochsbach, Erlach, Neustadt, Steinfeld, Hausen, Waldzell, Lindig, Sackenbach,

Neuendorf, Nantenbach, Ruppertschütten, Rechtenbach, Rothenbuch (ca. 1.336 Gemeindeglieder).

Zu **Sprengel 3 (Pfarrer Spittler)** gehören die Gemeindeglieder aus dem Seniorenzentrum St. Martin und dem Bezirkskrankenhaus Lohr.

Diese Aufteilung wurde vom Kirchenvorstand beschlossen.



Unser Gemeindegebiet. Karte: Evang.-Luth. Dekanat Lohr

Eltern-Kind-Spielgruppe (Evelin Faß)

wöchentlich am Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr

Jungschar für 6- bis 12-Jährige (Wilma Schwarz und Team)

14-täglich am Freitag 16.30 - 18.00 Uhr, bitte Terminliste beachten!

Präparandenkurs

wöchentlich am Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Jugendgruppe

14-täglich am Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr, Terminliste beachten!

Dienstagstreff nicht nur für ältere Menschen

monatlich an einem Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr, bitte Terminliste beachten

Männertreff bei Fam. Wehrwein, Rodenbacher Str. 14a, Lohr a.Main

monatlich meist an einem Donnerstag 19.30 Uhr, bitte Terminliste beachten

Posaunenchor

wöchentlich am Dienstag

19.45 - 21.00 Uhr

Gospelchor

14-täglich am Dienstag

18.15 - 19.45 Uhr

(in den geraden Kalender-
wochen)

Kantatenchor

nach Probenplan am

Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr



Posaunenchor, hier beim Einspielen vor dem Neujahrsempfang. Neue Mitspielende, gerne auch ambitionierte Jungbläser, sind immer willkommen. Information bei Mark Genzel. Foto: C. Esgen

Lobpreisabend / Abend des Gebets

vierteljährlich an einem Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Hauskreise

An verschiedenen Wochentagen finden Bibelkreise bei Familien in der Gemeinde statt. Bitte fragen Sie bei Interesse im Pfarramt nach.

Alle Veranstaltungen ohne zusätzlich angegebenen Ort finden im Ulmer-Haus statt. In den Schulferien pausieren alle regelmäßigen Gruppen und Kreise - soweit nicht anders angegeben.

- 5. Mai Sonntag – Misericordias Domini**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (D. Lauter)
- 9. Mai Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 12. Mai Sonntag – Jubilate**
9.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
10.30 Uhr Gottesdienst zur Einweihung Schutzhütte (M. Kelinske)
Waldkindergarten Lohr, Sportplatz Sendelbach
11.00 Uhr 11-Uhr-Kirche – Gottesdienst mal anders
Thema: „Gott macht die Welt neu“
- 19. Mai Sonntag – Kantate**
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
anschl. Kirchkaffee
- 23. Mai Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 26. Mai Sonntag – Rogate**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst (H. Spittler)
11.00 Uhr Tankstelle – der CVJM-Gottesdienst, Ulmer-Haus (Team)
- 30. Mai Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Gottesdienst, Schanz-
kopfhütte
(M. Kelinske)

*Himmelfahrt, 2018.
Fotograph: nicht bekannt,
Fotorecht: Evang. Kirchen-
gemeinde Lohr a.Main.*



- 2. Juni Sonntag – Exaudi**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
- 6. Juni Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 9. Juni Pfingstsonntag / Pfingsten I**
9.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske), St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
11.00 Uhr 11-Uhr-Kirche – Gottesdienst mal anders
Thema: „Gott macht uns neu“
- 10. Juni Pfingstmontag / Pfingsten II**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (T. Roth / S. Johannsen)
- 16. Juni Sonntag – Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (D. Lauter)
anschl. Kirchkaffee
- 20. Juni Donnerstag (Fronleichnam)**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Wehrwein)
- 30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
11.00 Uhr Tankstelle – der CVJM-Gottesdienst, Ulmer-Haus (Team)

Aus dem Kirchenjahr: 24. Juni – Tag des Geburtstags Johannes des Täufers

Johannes, der ältere Cousin Jesu, ist der Vorläufer, der Wegbereiter, der Täufer – eine schillernde, streitbare Persönlichkeit. Am 24. Juni stehen seine Person und Leben im Mittelpunkt – die wunderbare Ankündigung seiner Geburt und die Beziehung zu Jesus Christus, in dessen Schatten er immer mehr tritt. Dies macht der Wochenspruch aus dem Johannesevangelium sehr deutlich:

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Joh 3,30)

(nach www.kirchenjahr-evangelisch.de)

- 4. Juli Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst (T. Roth)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Familiengottesdienst (T. Roth / M. Kelinske)
Gemeindefest
11.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst 70 Jahre Lohrer Tierschutzverein
(H. Spittler / A. Donhauser)
Tierheim Lohr, Pfingstgrundstraße (im Freien)
- 14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (H. Spittler)
- 18. Juli Donnerstag**
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)
Seniorenzentrum St. Martin, Lohr a.Main
- 21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)
St. Elisabeth, BKH, Lohr a.Main
10.00 Uhr Gottesdienst, mit Diakonischem Werk Lohr (T. Roth)
anschl. Kirchkaffee
- 27. Juli Samstag**
19.00 Uhr AusZeit - Zeit für Gott, Ökumenische Andacht (T. Roth, C. Nowak, Dominikanerinnen), Klosterkirche, Neustadt
- 28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)
Festzelt, Mainlände, Lohr a.Main

Der **6. Sonntag nach Trinitatis** erinnert an den Auftrag Jesu, Menschen zu taufen, und an das Geschenk, das am Beginn des Lebens als Christ steht: Jesu Leben, Sterben und Auferstehen gilt mir, mein Leben ist vor Gott rein und gut. Über meinem Leben steht die Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Mai	Fr, 3.5.	16.30 Uhr	Jungschar
	Di, 7.5.	19.00 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand (öffentl.)
	Do, 9.5.	19.30 Uhr	Gemeindeabend, s. Seite 7
	Fr, 17.5.	16.30 Uhr	Jungschar
	Fr, 17.5.	19.30 Uhr	Benefiz-Konzert des Zupf-Ensembles Lohr
	Sa, 25.5.		CVJM-Kanutag, <i>bitte Flyer beachten!</i>
	Di, 21.5.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
Fr, 31.5.	16.30 Uhr	Jungschar	
Juni	Mo, 3.6.	19.30 Uhr	Abend des Gebets
	Mi, 5.6.	19.00 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand (öffentl.)
	Mo, 10.6.	11.00 Uhr	Orgelmatinee, Auferstehungskirche Lohr
	Di, 25.6.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
	Fr, 28.6.	16.30 Uhr	Jungschar
Juli	So, 7.7.	10.00 – 16.00 Uhr	Gemeindefest
	Mo, 8.7.	19.30 Uhr	Lobpreisabend
	Di, 16.7.	14.30 – 17.00 Uhr	Dienstagstreff: Sommerfest
	Fr, 26.7.	16.30 Uhr	Jungschar
	Fr, 26.7.	19.00 Uhr	Treffen Kirchenvorstand



Fotos: Christusträger

Christusträger laden ein zum Triefensteintag am Samstag, 13. Juli 2019

„StehaufMensch“ – der Titel des Bestseller-Buchs von Samuel Koch liefert das Motto des Triefensteintags 2019. Dazu wird das Kloster Triefenstein ab 13.00 Uhr seine Pforten öffnen und eine Mischung aus Information, Begegnung, Besichtigung, Gottesdienst und Open-Air-Konzert bieten.

Weitere Informationen: www.christustraeger-bruderschaft.org/aktuell/open-air/

JUGENDGRUPPE

Andacht und Spannendes für Zusammen etwas unternehmen.



Während und nach der Konfi-Zeit.

Infos bei: Micha Mohr

E-Mail: mohr@cvjm-bayern.de

mobil: 0157-52565878

Jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

2.5. *Hinter die Kulissen (Staustufe), Lohr*

16.5. *Abenteuerland Deutschland, Gemünden*

23.5. *Kochduell, Lohr*

6.6. *Baden und Picknick, Gemünden*

27.6. *Escape Room, Lohr*

11.7. *Wasserspiele, Gemünden*

25.7. *Sommerabschlussfeier, Lohr*

JUNGSCHAR

Draußen experimentieren, bewegen, aber auch chillen, Geschichten hören, einfach Spaß zusammen haben: Kinder zwischen 5 und 12 Jahren treffen sich freitags im Jugendbereich des Ulmer-Hauses (Untergeschoss). Wir freuen uns auf euch: *Wilma Schwarz, Katharina Roth und Benedikt Kolbinger.*

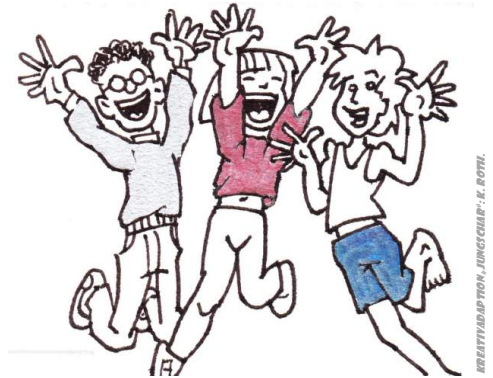
Wann? Jeweils um 16.30 Uhr am ...

Fr, 3. Mai; Fr, 17. Mai; Fr, 31. Mai;

Fr, 28. Juni;

Fr, 12. Juli;

Fr, 26. Juli



KREATIVLAB PROK, JUNGSCHAR: H. ROTH

Kinderfreizeit in Michelrieth

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren sind ganz herzlich vom 21.-23. Juni zur diesjährigen Kinderfreizeit in Michelrieth eingeladen.

Sie findet im Jugendgästehaus in Michelrieth statt und wird von einem jungen Team geleitet.

Das Thema der diesjährigen Freizeit lautet „**Farben – die Welt ist bunt**“. Bunt wie ein Regenbogen wird auch das Programm sein.

Flyer und Anmeldeinfos werden nach den Osterferien in Umlauf gebracht.

Du tust mir kund
den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle
und Wonne zu deiner Rechten
ewiglich.

Psalm 16, 11

In unserer Gemeinde wurden getauft

Ilvy-Freya Hartmann, Rothenbuch
Rosaly Hartmann, Rothenbuch
Maximilian Suchanow, Lohr-Wombach



Den Frieden lasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.

Johannes 14, 27

Verstorben sind unsere Gemeindeglieder

Günther Schmitt, 65 Jahre
Babetta Herzog, 89 Jahre
Miriam Derr, 36 Jahre
Luise Lindner-Porzelt, 96 Jahre
Wilhelm Zintel, 85 Jahre
Helene Polack, 83 Jahre
Helmut Dick, 75 Jahre
Waltraud Meier-Gerßler, 78 Jahre
Günter Fath, 79 Jahre
Ursula Schäller, 96 Jahre
Rosemarie Giesche, 83 Jahre

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Online-Version des Gemeindebriefs aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen die Namen der Geburtstagskinder nicht enthält. Vielen Dank.

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.00 Uhr (nach dem ökum. Gottesdienst) Auferstehungskirche Lohr a.Main **Orgelmatinée – Musik nach dem Gottesdienst**

30 Minuten Orgelmusik u.a. von Johann Sebastian Bach sowie Improvisationen erklingen im Rahmen eines Kurzkonzerts. An der Orgel zu hören ist Dekanatskantor Mark Genzel, der auch durch das Programm führt. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 28. Juli, 22.00 Uhr Auferstehungskirche Lohr a.Main **Nachtkonzert im Kerzenschein** **Orgelmusik von J. S. Bach**

Der 269. Todestag von Johann Sebastian Bach ist Anlass für das mittlerweile schon traditionelle Nachtkonzert im Kerzenschein in der Lohrer Auferstehungskirche. Es erklingen ausschließlich Orgelwerke des Meisters. An der Orgel zu hören ist Dekanatskantor Mark Genzel, der auch eine kurze Einführung in das Programm gibt. (Eintritt: 8.-/6.- €)

Evensong – Neues Projekt des Kantatenchors

Romantischer Chormusik aus England widmet sich der Kantatenchor der Auferstehungskirche in der im Juni beginnenden nächsten Probenphase. Auf dem Programm steht Musik u.a. von Charles Stanford und John Rutter. Das Projekt mündet in die musikalische Gestaltung zweier Evensongs, die am 26. und 27. Oktober in

Lohr und Triefenstein stattfinden. *Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!* Die Proben finden nach Probenplan jeweils mittwochs um 19.30 Uhr statt. Weitere Informationen und das Notenmaterial sind bei [Mark Genzel \(09352 508250, 87 16 25 oder Mark.Genzel@elkb.de\)](mailto:Mark.Genzel@elkb.de) erhältlich.

Faszination Kirchenmusik

Hören Sie gerne Orgelmusik? *Möchten Sie selbst kirchenmusikalisch aktiv werden?* Wenn Sie Lust haben, Orgel spielen zu lernen und vielleicht auch Gottesdienste musikalisch zu begleiten, nehmen Sie Kontakt auf

mit Dekanatskantor [Mark Genzel \(09352 508250, 87 16 25 oder Mark.Genzel@elkb.de\)](mailto:Mark.Genzel@elkb.de).

Sie erhalten detaillierte Informationen zu Voraussetzungen, Unterricht und möglichen Ausbildungszielen!



„Gute Reise“: Benefiz-Konzert am 17. Mai, 19.30 Uhr



Das Zupf-Ensemble Lohr unter der Leitung von Petra Breitenbach gibt ein Benefiz-Konzert zugunsten der Kirchengemeinde mit Musik aus fünf Jahrhunderten und Texten von und zu Johann Conrad Ulmer, aus dessen Feder auch ein Musikstück stammt.

Ein zweiter Programmpunkt sind Texte von Eugen Roth, humorvoll und auch mit Tiefgang. Für eine erfrischende Stärkung zwischendurch sorgt der Kirchenvorstand der Gemeinde und das Zupf-Ensemble.

Herzliche Einladung zu einem abwechslungsreichen Musikabend!

Fr, 17. Mai, 19.30 Uhr, im Ulmer-Saal
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Frühlingserwachen – Gottesdienste für ältere Menschen

„Frühlingserwachen – welche Sehnsüchte weckt der Frühling in mir, was liebe ich am Frühling, wie schön ist es die dunkle Jahreszeit zu überwinden, Wärme, Sonne, Licht genießen zu können...“

Sehr lebendig und persönlich sprach Pfarrer Spittler die Teilnehmenden dieses Gottesdienstes an einem Freitagnachmittag im März an und lud sie ein, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen. Diese ökumenischen

Gottesdienste finden zweimal jährlich statt. Sie werden sehr gerne besucht von den PatientInnen der gerontopsychiatrischen Stationen des BKH, von Bewohnern Lohrer Einrichtungen und auch von der breiteren Öffentlichkeit.

Das Seelsorgeteam der Klinik und die Bezugs- und Kunsttherapeutinnen sind mit wechselnder Verantwortung daran beteiligt.

In dieser Zusammenarbeit können wir sehr lebendige Gottesdienste miteinander feiern und die PatientInnen aktiv einbeziehen.

Das Gemeinschaftserleben wird von den Gerontotherapeutinnen u.a. durch Sitztänze oder gemeinsames Singen verstärkt, das diesmal von Pastoralreferent Weigand mit der Gitarre begleitet wurde. (nach Dagmar Wirth; vollständig auf www.bezirkskrankenhaus-lohr.de/aktuelles/)



Gottesdienst mit Pfr. Spittler. Foto: B. Schäffer-Johnson.

Bewerben! FSJ oder BFD

Interesse an einem **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)** / am **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Lohr?

Informationen bei Dekanatsjugendreferent Hendrik Lohse:

jugend.lohr@elkb.de

oder auf

www.ej-lohr.de



netzwerk 
mission:mensch



Was macht dir an deiner FSJ – Stelle Spaß?

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der ich auch als Ehrenamtlicher immer engagiert mitgeholfen habe. Zudem macht es mir Freude mich bei verschiedenen Projekten einzubringen und meine Hilfe anzubieten.

Was lernst du?

Man lernt gut das eigene Zeitmanagement und meistert auch immer wieder organisatorische Herausforderungen. Außerdem wächst man an Selbstvertrauen, Verantwortung und Leitungsfähigkeit von Gruppen. Zusätzlich konnte ich das Gitarrespielen erlernen und sogar selbst an eigenen Veranstaltungen Lieder begleiten.

Erzähle mal deine schönste Erfahrung bisher.

Das Planen und Durchführen meiner eigenen Konfistunde hat mir beson-



FSJ'ler Alexander Kern. Foto: H. Lohse

ders viel Spaß gemacht. Es ist immer schön, wenn man viel positives Feedback für seine eigene Arbeit und die eigenen Ideen bekommt.

Was macht die Freiwilligendienststelle so wichtig? Warum sollte sie unbedingt wiederbesetzt werden?

In einem flächenmäßig großen Dekanatsbezirk, wie Lohr a. Main braucht es einfach die gewisse Unterstützung, die man als FSJ'ler so geben kann. Man nimmt viele Dinge selbst in die Hand und teilt sich die Arbeit im Dienstbereich.

Was ist anders als erwartet?

Es gibt durchaus sehr unregelmäßige Arbeitszeiten, die einem auf der anderen Seite selbst auch sehr viel Flexibilität ermöglichen.

Vielen Dank, Alexander, für das kurze Interview. (Interview geführt von H. Lohse)

Einladung zur Sommerzeltfreizeit

Jetzt anmelden!

Für den Sommer eignet sich nichts besser als das Zeltlager für Jugendliche im Alter von 9 bis 13 Jahren. Dieses wird vom **11.08. bis zum 17.08.** auf der Schleuseninsel Büg (bei Forchheim) stattfinden.

Euch erwartet eine actionreiche Woche mit vielen neuen Gesichtern in eurer Altersgruppe. Dabei werdet ihr viel Zeit für Sport und Spiel haben, aber auch das Kreativangebot soll für keinen zu kurz kommen! In der Woche inbegriffen wird ein Badeausflug sowie ein City Trip sein. Wie immer gibt es Zeit, um etwas zu entdecken (Zoo o.ä.) oder auch um einfach zu shoppen.

Auf euer Kommen freut sich das Team der Evangelischen Jugend Lohr!

Kosten:

150,- € (für Teilnehmende aus Landkreisen Aschaffenburg, Bad Kissingen, MSP)

170,- € (für Teilnehmende aus anderen Landkreisen)

Anmeldung bitte bis zum 5. Juli 2019 per Mail an: freizeiten.jugend.lohr@elkb.de



Sommerzeltfreizeit 2018. Foto: H. Lohse

Einladung zum Lobpreisabend im Ulmer-Saal

Am 8. Juli ist es wieder soweit. Gemeinsam wollen wir mit bekannteren und neuen Liedern Gott loben und ihm die Ehre geben, gepaart mit einem Thema des Glaubens, welches uns durch den Abend begleitet. Es wird auch eine Zeit des Gebetes geben, wo die eigenen Gedanken im Rahmen von Bitten und Danken einen

Platz haben. Musikalisch wird es sehr lebendig zugehen.

Sie sind alle sehr herzlich dazu eingeladen, bringen Sie gerne noch Gäste mit.

Der Abend beginnt am Mo, 8.7. um 19.30 Uhr und endet um 21 Uhr.

Von Menschen



Foto privat.

Seit Anfang 2019 ist **Gabi Rösch** aus Mittelsinn die neue evangelische Dekanatsbeauftragte für Notfallseelsorge im Landkreis Main-Spessart.

Am Sonntag, 2.6., werden im Gottesdienst um 10.00 Uhr in Bad Brückenau die neugewählten **Dekanatsfrauenbeauftragten** in ihr Amt eingeführt sowie die bisherigen verabschiedet (siehe Bericht vom *Frauentag*, S. 29). Zugleich wird **Maja Kirchner** aus Bad Brückenau in den Dienst der Prädikantin berufen.

Zum 1. Juli wird die Pfarrstelle Höllrich wiederbesetzt. Von der Pfarrei



Foto entn. Bei: www.zell-evangelisch.de

Zell im Fichtelgebirge wechselt Pfarrerin **Marina Rauh** in unser Dekanat. Die Ein-

führung wird im festlichen Gottesdienst in der Kirche in Höllrich am Samstag, 6. Juli, um 14.00 Uhr stattfinden. Pfarrerin Rauh stammt aus unserem Dekanat: Sie ist in Marktheidenfeld aufgewachsen.

Im Sommer wird Pfarrer **Carsten Friedel** das Dekanat Lohr verlassen. Er wechselt zum 1. September nach 11 Jahren von der Pfarrstelle Geroda nach Arzberg im Fichtelgebirge.

MAV-Ausflug

Die Gemeinsame Mitarbeitervertretung des Dekanats lädt am **11. Juli** alle im Dekanat Angestellten zum jährlichen Mitarbeiterausflug ein. Ziele des ganztägigen Ausflugs sind die Papiermühle Homburg, der Eisenhammer Hasloch und ein Besuch bei den Christusträgern im Kloster Triefenstein.

Gemeindehaus Hammelburg

Nach langer Planungs- und Bauzeit wird das neue evangelische Gemeindehaus in Hammelburg endlich fertig.

Die Gemeinde feiert die offizielle Einweihung am Sonntag, **4. August**, in einem Gottesdienst mit der Regionalbischofin Gisela Bornowski.

Dekanatsfrauentag und Ergebnis der Beauftragtenwahl

Vergeben ja, vergessen nein?



So lautete das Thema des Dekanatsfrauentag am 16.03.19 in Gräfenfendorf. Etwa 150 engagierte Frauen aus den Kirchengemeinden des ganzen Dekanats

waren der Einladung gefolgt.

Im Zentrum stand der Vortrag von Elli Koch. Sie führte aus, dass in unserem Alltag Verletzungen und Schuld ganz oft passieren und nur noch Groll und Zwietracht Beziehungen beherrschen. Vergebung kann nicht leichtfertig geschehen. Sie kostet Überwindung und Auseinandersetzung mit der Schuld. Wer jedoch nachträgt, hat viel zu schleppen und verhärtet sein Herz auch Gott gegenüber. Wem die Vergebung gelingt, der kann frei werden und es ist der erste Schritt zum heil werden.

Neue Dekanatsfrauenbeauftragte

Nachdem die bisherigen Dekanatsfrauenbeauftragten Ingeborg Imhof und Ingeborg Böhm ihr

Amt nach vielen Jahren niederlegten, wurden die neuen Dekanatsfrauenbeauftragten und ihre Stellvertreterinnen vorgestellt.

Gewählt wurde **Lydia Pajunk**, KG Bad Brückenau und **Christa Heil**, KG Gero-da, als Stellvertreterinnen **Martina Klein**, KG Lohr, **Ute Töpfer**, KG Marktheidenfeld sowie **Kirsten Zinn**, KG Bad Brückenau. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Auftrag.

(Heike Brandl)



v.li.n.re.: Ute Töpfer, Christa Heil, Lydia Pajunk, Martina Klein, Kirsten Zinn.

Foto: H. Brandl.

Partnerschaft zu Tansania

Vom 15.-28. Mai wird eine fünfköpfige Delegation des Dekanats, bestehend aus Dekan, Dekanatsmissionspfarrer und drei Vertretern der Dekanatsjugend, die Partnergemeinde Oidonyo Sambu in Tansania besuchen. Die Gemeinde im Nordwesten Tansanias erstreckt sich über 100 Kilometer und wird von einem einzigen Pfarrer betreut. Entscheidend wird die kirch-

liche Arbeit von Evangelisten getragen. Da sie nur ein sehr geringes Entgelt für ihre Dienste bekommen, sind sie auf die regelmäßige Unterstützung von uns angewiesen.

Die lutherische Kirche Tansanias ist eine wachsende Kirche. Mit inzwischen 7 Millionen Mitgliedern gehört sie zu den größten lutherischen Kirchen der Welt.

Dekanatssynode wählt neues Präsidium und Dekanatsausschuss

Bei ihrer konstituierenden Synode am 5. April kamen die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die berufenen Synodalen sowie die Pfarrerinnen und Pfarrer im Ulmer-Haus zusammen, um das Präsidium zu wählen, das der Synode vorsteht. Es besteht aus Martin Hentschel, Geroda, Manuela Weber, Gemünden, und Dekan Till Roth qua Amt.

Weiter wurde der neue Dekanatsausschuss gewählt, der für die nächsten

sechs Jahre die Belange des Dekanatsbezirks führt. Ihm gehören neben den beiden Präsidiumsmitgliedern, Dekan und stellvertretendem Dekan an: Pfr. Niels Hönerlage, Pfr. Thomas Schweizer, Pfr.in Barbara Weichert, Christina Köhler, Völkersleier, Anna Wirthmann, Heßdorf und Sabine Schroll, Bad Brückenau.

Im Dekanatsausschuss stehen verantwortungsvolle Aufgaben wie die Umsetzung der Landesstellenplanung 2020 an.



v.l.n.re.:

*Pfr. T. Schweizer,
Pfr. N. Hönerlage,
Pfr.in B. Weichert,
Pfr. B. Töpfer, S.
Schroll, A. Wirthmann,
M. Weber,
M. Hentschel, C.
Köhler, Dekan T.
Roth.*

Foto: C. Esgen.

„Stärken stärken“: Gemeinde und Dekanat entwickeln

Was machen eigentlich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher während einer KV-Freizeit in den Gästehäusern Hohe Rhön? Tatsächlich verbringen sie fast die gesamte Zeit damit,

- ◊ viele Informationen aufzunehmen, um gut mit den Aufgaben im Kirchenvorstand umgehen zu können,
- ◊ zu singen, Andachten und einen Abendmahlgottesdienst zu feiern, um geistlich Kraft zu tanken und Gott zu loben,
- ◊ in der Umgebung zu spazieren, um den Kopf frei zu bekommen,
- ◊ die Kirchenvorstände anderer Dekanatsgemeinden kennenzulernen, um sich besser zu vernetzen,
- ◊ sich von einem probenhalber auferstandenen Johann Conrad Ulmer ermutigen zu lassen,
- ◊ und weitere konkrete Schritte in Richtung einer guten Gemeindegarbeit zu unternehmen.

Ein produktives, intensives aber auch sehr vergnügliches Wochenende Ende März in der sonnigen Rhön hat motiviert, inspiriert und die Gemeinschaft gestärkt. Stärken gestärkt!



Fotos: C. Esgen.

Was Europa zusammenhält

Wir leben in Frieden – seit 73 Jahren. In der jüngeren deutschen Geschichte ist das eine einmalige Zeitspanne. In dieser Hinsicht ist der europäische Einigungsprozess mehr als erfolgreich. Auch die Wiedervereinigung hätte es ohne diesen Prozess nicht gegeben. Und dennoch: Er gerät ins Stocken, das Projekt Europa beginnt zu bröckeln. Eurokrise, Flüchtlingsströme oder Brexit sind die Stichworte. Umso mehr kommt es jetzt darauf an, zu entdecken, was Europa im Inneren zusammenhält.

Prägende Traditionen

Drei geistesgeschichtliche Traditionen haben Europa geprägt: die griechische Philosophie, das römische Recht und der christliche Glaube. Im Zuge der Säkularisierung Europas wird die religiöse Dimension zurückgedrängt. Das zeigte etwa die Debatte um den fehlenden Gottesbezug in einer europäischen Verfassung, der unter anderem von Papst Benedikt XVI. moniert wurde. Oder auch die „Berliner Erklärung“ der Staats- und Regierungschefs der EU im März 2007 aus Anlass des 50. Jahrestages der Römischen Verträge, in der zwar von gemeinsamen Werten gesprochen wurde, ein Hinweis auf die christliche Geschichte jedoch fehlte.

Doch ein Ausblenden der christlichen Tradition greift zu kurz sowohl empirisch als auch historisch. Eine Umfrage von Eurobarometer von 2012 erbrachte, dass sich 72 Prozent der Menschen in Europa als christlich bezeichnen, 23 Prozent als Atheisten oder Agnostiker, zwei Prozent als muslimisch, und weniger als ein Prozent als Buddhisten, Sikh, Hindu oder Juden. Auch wenn die Zahl der Muslime seither gestiegen ist, bleibt der christliche Glaube für die große Mehrheit der Europäer nach wie vor identitätsstiftend.

Christliche Wurzeln

Ausdrücklich betont werden die christlichen Wurzeln bei der Verleihung des Karlspreises, mit dem Menschen geehrt werden, die sich um Europa und „Freiheit, Menschlichkeit und Frieden“ verdient machen. Namenspatron ist Karl der Große (768–814). Er ist wohl der erste, der den Gedanken der europäischen Einigung formuliert hat. Auf www.karlspreis.de heißt es: „Karl der Große hatte Gelehrte aus ganz Europa um sich versammelt, die die Höhe der Bildung jener Zeit widerspiegeln. ... Zum Werk der Konsolidierung im Inneren des Reiches gehörte auch der Ausbau

der Verwaltung und der Justiz sowie eine einheitliche Gesetzgebung. Karls besonderes Augenmerk galt dem christlichen Glauben, den er als entscheidenden Klammer für die Einheit des Reiches betrachtete."

Das Christentum hat in Europa auch eine unrühmliche Geschichte, denken wir nur an den dreißigjährigen Krieg, in welchem die christlichen Konfessionen sich gegenseitig brutal bekämpften, oder an den kirchlich legitimierten Antisemitismus. Darum gehören Aufklärung und Rechtsstaatlichkeit an die Seite des Christentums. Konzepte wie die individuelle

Würde oder Barmherzigkeit allerdings wurzeln in der biblischen – und damit der gemeinsamen jüdisch-christlichen Tradition: Der Mensch ist das Ebenbild Gottes. Wer die Axt an diese Wurzeln legt, trägt die Verantwortung dafür, dass die Früchte verkümmern.

Von **Uwe Heimowski**

Beauftragter der Deutschen Evangelischen Allianz am Sitz des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung

Mit freundlicher Genehmigung des Autors; zuerst erschienen in: Krelinger Briefe 2/18

Anzeige



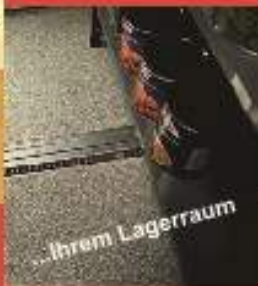
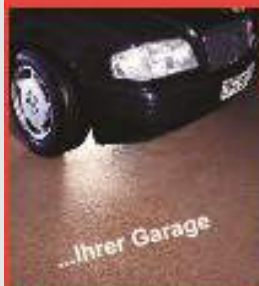
Schönbrunnen
das gemütliche Brauerei-Gasthaus mitten in der Lohrer Fußgängerzone

Mitten in der Fußgängerzone bieten wir Ihnen in einer urgemütlichen Atmosphäre fränkische Gerichte sowie die edlen Biere von "Herzog von Franken" an. Unser Schmuckkästchen im ersten Stock lädt mit 60 Sitzplätzen zu Familienfeiern und vielem anderen ein.

Jetzt im Sommer können Sie das Geschehen der Fußgängerzone auf unserer Sommerterrasse genießen.

Herzlich willkommen heißt Sie
Margitta Gottschalk und Team

Wir verlegen seit über 55 Jahren Industriefußböden Gerne aber auch für Sie, z.B. in...



Seitz + Kerler GmbH & Co. KG

Friedenstraße 5-8 • 97816 Lohr am Main

Tel. 09352 8787-30 • Fax 09352 8787-11

industriboeden@seilo.de • www.seilo.de




**Verbundenheit
ist einfach.**



**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der Vereine und
Projekte in der
Region fördert.**

sparkasse-mainfranken.de

 **Sparkasse
Mainfranken Würzburg**



Unterwegs in unserer Gemeinde: oberhalb von Rothernbuch.

Josua 1,9

*Sei mutig und entschlossen!
Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken;
denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!*